

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 12. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

11. August, 3 Uhr nachmittags. Nördlich der Somme richtete die französische Artillerie ein wirksames Zerstörungsfeuer gegen die deutschen Verteidigungsanlagen. Im Laufe von Einzeloperationen machten die Franzosen Gefangene und erbeuteten in einem Wäldchen nordöstlich von Hardecourt zwei Maschinengewehre. Auf dem linken Maasufer gelang den Franzosen ein Handstreich auf die deutschen Gräben östlich des Hügels 304, von wo sie Gefangene fortführten. Auf dem rechten Ufer mäßige Artillerietätigkeit und Handgranatenkämpfe nordwestlich des Werkes Thaumont. Auf dem übrigen Teil der Front zeitweiliges Geschützfeuer.

Flugwesen. In der Nacht zum 10. d. warfen französische Fliegergeschwader Bomben auf die Bahnhöfe Bouziers und Bazancourt.

Der englische Bericht.

London, 11. August. (Amtlich.) General Haig berichtet: Wir kamen gestern nördlich von Bazentin-le-Petit und nordwestlich von Bozières vorwärts. Energetische Gegenangriffe bei letzterem Ort wurden mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.